Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 113. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 15. Februar 1886.

Deutschland.

Berlin, 14. Februar. [Marine.] S. M. Brigg „Musquito", Commandant Corvetten-Capitän Piraly, ist am 12. Februar c. in St. Croix eingetroffen und beabsichtigt, am 15. dess. Mts. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Februar.

p. **Von der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt „Bethanien".** Die Anstalt hat in den neuen Verhältnissen, in welche sie durch Fertigstellung verschiedener Neubauten im Jahre 1884 gebracht worden ist, nunmehr ein volles Jahr zurückgelegt. Der Vorstand ist in der Lage, mit Genugthuung zu constatiren, daß die neuen Einrichtungen sich durchweg bewährt haben. Ueber die Wirksamkeit der Anstalt in dem abgelaufenen Jahre geben die nachfolgenden Notizen Aufschluß: In der Heilanstalt (mit Kinder-Krankenhaus und Isolirhaus) sind im Jahre 1885, incl. des Bestandes vom Vorjahre, 1493 heilbare Kranke aufgenommen und verpflegt worden, und zwar 545 aus der Stadt Breslau, 944 aus der Provinz Schlesien und 4 aus anderen Provinzen des preußischen Staates. 297 Pfleglinge waren männlichen, 1196 weiblichen Geschlechts. Geheilt wurden 1055, erleichtert 106, ungeheilt bezw. in andere Pflege 112 entlassen, während 94 gestorben und 102 für das Jahr 1886 in Bestand geblieben sind. Die Zahl der Verpflegungstage belief sich auf 43 776, so daß auf je einen Kranken ungefähr 29 Tage kommen und im Durchschnitt täglich 119 Kranke in der Anstalt gewesen sind. Größere Operationen sind im Laufe des vorigen Jahres 100 vollzogen worden, und zwar 90 mit durchaus günstigem Erfolge, so daß die betreffenden Pfleglinge geheilt entlassen werden konnten. — Das Siechenhaus hat zu einem Bestande von 41 Pfleglingen 38 neue aufgenommen, so daß also 79 Pfleglinge dasselbe in Anspruch genommen haben, nämlich 20 männliche und 59 weibliche. 42 Pfleglinge waren aus der Stadt Breslau, 37 von außerhalb Breslau; 24 sind gestorben, 9 in andere Pflege übergegangen, und 46 blieben im Bestand. — In der Poliklinik sind 2220 Krankheitsfälle zur ärztlichen kostenfreien Behandlung gekommen. — In der Privatpflege in- und außerhalb Breslau waren 5 Schwestern thätig. Sie wurden in 60 Fällen, und zwar einzelne monatelang in Anspruch genommen. Die Zahl der geleisteten Nachtwachen belief sich auf 218. — Die Schwesternschaft Bethaniens belief sich am Schlusse v. J. auf 197 Schwestern; sie hat gegen das Vorjahr um 9 zugenommen. Das Wachsthum ist jedoch viel zu gering im Vergleich zu dem Begehr nach Schwestern. Außer den in den verschiedenen Anstalten des hiesigen Mutterhauses und in der Privatpflege arbeitenden Schwestern waren am Schlusse des vorigen Jahres noch auf 42 verschiedenen auswärtigen Arbeitsfeldern 119 Schwestern aus dem hiesigen Bethanien thätig. Diese auswärts stationirten Schwestern haben zusammen 9194 Personen gepflegt und 4960 Nachtwachen geleistet. — Die Kassenverhältnisse Bethaniens bezeichnet der Vorstand diesmal leider als nicht befriedigende. Abgesehen davon, daß auf den Anstaltsgrundstücken noch über 130 000 M. größtentheils zu verzinsende Schulden lasten und für die in den verflossenen Jahren aufgeführten Bauten noch 30 000 Mark Baugelder zu decken sind, beklagt der Vorstand einen empfindlichen Rückgang der Einnahmen.

□ **Sprottau,** 12. Februar. [Stadtverordnetensitzung.] Die Sitzung wurde Nachmittags 4 Uhr durch den Vorsteher Herrn Eichmeister a. D. Schulz eröffnet. Nach Erledigung einiger geschäftlichen Mittheilungen wurde in die Tagesordnung eingetreten. Der erste Gegenstand derselben war die Verpachtung der über den Pferdeställen der Garnison gelegenen Bodenräume an den Fouragelieferanten Bielefeld in Trachenberg gegen eine jährliche Miethe von 450 M. Die Herren Epstein und Comp. in Berlin, welche hier eine persische Teppichknüpfereifabrik anlegen wollen, hatten an den Magistrat das Gesuch gerichtet, ihnen für ihre Fabrikräume freie Beleuchtung und freie Heizung zu gewähren. Ihr Gesuch hatten sie damit begründet, daß sie durch die Anlage der genannten Fabrik nicht nur 200 Mädchen und Handwerker Sprottaus beschäftigen, sondern auch dadurch den Bewohnern eine Einnahme von circa 30 000 M. zuwenden würden. Der Magistrat hatte in Anbetracht des Umstandes, daß die Einführung eines neuen Industriezweiges nur vortheilhaft für die Stadt sein könne, und um jeden etwaigen Vorwand, er habe das Interesse der Stadt nicht im Auge gehabt, zurückzuweisen, das Gesuch einstimmig bewilligt und befürwortend den Stadtverordneten zugehen lassen. Als Referent in dieser Angelegenheit fungirte Herr Fabrikbesitzer Achilles. Derselbe hob in seinem Referate hervor, daß die Bewilligung dieses Gesuches der Stadt jährlich ca. 500 M. kosten würde, eine Summe, welche bei der jetzigen Finanzlage der Stadt nicht ohne Weiteres geschenkt werden könne, und daß durch diese Bewilligung die Commune sich gewissermaßen verpflichte, auch den übrigen, seit langen Jahren hier bestehenden Fabriken, welche mehr oder minder eine größere Anzahl von Arbeitern und Arbeiterinnen beschäftigen, in gleicher Weise entgegen zu kommen. Aus diesen Gründen ersuche er den Magistrat, den Antrag zurückzuziehen. Herr Bürgermeister Schenkemeyer gab die Erklärung ab, daß dieses seitens des Magistrats nicht geschehe. Herr Achilles stellte deshalb den Antrag: Versammlung wolle das Gesuch der Herren Epstein u. Comp. einstimmig zurückweisen. Diesem Antrage entsprach die Versammlung, einstimmig erfolgte die Ablehnung des Gesuches. Die Stadtverordneten beschlossen hierauf auf Antrag des Magistrats, aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse 29 000 M. zum Baue der Chaussee von Sprottau nach Wittgendorf zu entnehmen und hierfür die Genehmigung des Regierungspräsidenten einzuholen. Die Abholzung der Hölzer, welche auf der durch den Wittgendorfer Forst führenden Strecke stehen, soll baldigst erfolgen. – Dem städtischen Förster Herrn Herrmann, welcher seine Pensionirung nachgesucht hat, wurde eine Pension von 1000 M. pro anno bewilligt. Herr Herrmann hat 37 Jahre in städtischen Diensten gestanden, der Magistrat hatte deshalb die Summe von 1200 M. als Pension in Vorschlag gebracht. Versammlung beschloß ferner: 1) für sämmtliche aus der städtischen Sparkasse für die städtische Verwaltung entnommenen Darlehen den Zinsfuß von 4½ Procent auf 4 Procent zu ermäßigen; 2) bei Gewährung von Darlehen aus der städtischen Sparkasse muß die Rückzahlung derselben in Gold oder Reichsbanknoten erfolgen; 3) die Spareinlagen der Sparer können bei einem Domicilwechsel der letzteren auf deren Wunsch an die von ihnen bezeichnete Sparkasse überwiesen werden.

—r. **Namslau,** 8. Febr. [Bienenzüchter-Verein.] Am Sonntag, den 24. d. M., hielt der Bienenzüchter-Verein des Kreises Namslau in der Spätlich'schen Brauerei hierselbst seine statutenmäßige General-Versammlung ab. Nach dem vom Vorsitzenden, Lehrer Benedix-Namslau, erstatteten Jahresberichte ist im abgelaufenen Jahre die Zahl der Mitglieder von 67 auf 79 gestiegen, die mit 273 Völkern imkern, wovon alle, bis auf 50, Mobilbaue sind. Der Verein hat sich auch in dem abgelaufenen Jahre bemüht, die Landbewohner für die Bienenzucht mehr und mehr zu interessiren und sie mit einer rationellen Betriebsweise bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke hielt er in Wilkau, Obischau und Altstadt sogenannte Wanderversammlungen ab. Die im Laufe des Jahres gehaltenen Vorträge waren ebenso belehrend, wie interessant. Der Vorsitzende betheiligte sich an der 30. Wanderversammlung deutscher und österreichischer Bienenzüchter in Liegnitz und erhielt für seine Ausstellungsprojecte ein Ehrendiplom. Was die Erträge anlangt, welche das abgelaufene Jahr dem Imker in dieser Gegend gewährte, so ist zu bemerken, daß die Honigernte das Resultat des Vorjahres nicht erreicht hat, doch immerhin noch eine gute Mittelernte genannt werden kann. Schwärme waren nicht zu reichlich. Die Jahreseinnahme des Vereins betrug 83 M. 90 Pf., die Ausgabe 45 M. 30 Pf., so daß 38 M. 60 Pf. Bestand blieben, wovon 25 M. bei der hiesigen städtischen Sparkasse zinstragend angelegt sind. Der Verein hatte sich auch im Jahre 1885 einer Staatssubvention zu erfreuen, und wird dieselbe zum Ankauf einer Wachspresse verwendet werden. Das Stiftungsfest des Vereins wird am 20. d. M. im Rückert'schen Restaurationslocale abgehalten werden.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Subhastations-Kalender.
für den Zeitraum vom 16. bis 28. Februar 1886.

Bietungs-Termin Tag	Uhr	Bezeichnung des Gerichts.	Bezeichnung des Grundstückes.	Der Grundstücke Größe ha	a	qm	Nutzungs-Werth ℳ
			Reg.-Bez. Breslau.				
19.	10	Breslau.	Grundst. Berlinerplatz 13 u. Schwertstr. 6, Breslau.	—	—	—	8400
19.	10	Schweidnitz.	Grundst. 773, Schweidnitz.	—	30	15	990
25.	10	Frankenstein.	Grundst. 30, Silberberg.	—	—	—	210
			Reg.-Bez. Liegnitz.				
19.	10	Görlitz.	Grundst. 185, Penzig.	—	20	—	240
19.	9¼	Löwenberg.	Grundst. 42, Gr.-Walditz.	5	61	40	111
19.	10	Hirschberg.	Grundst. 24, Reibnitz.	—	18	40	150
19.	9	Seidenberg.	Grundst. 28, Nieder-Nicolausdorf.	9	12	50	210
23.	10	Marklissa.	Grundst. 25, Straßberg.	—	12	30	108
25.	11	Lüben.	Grundst. 201, Lüben, Breitestraße.	2	—	90	1765
25.	10	Marklissa.	Grundst. 85, Mittel-Gerlachsheim.	7	70	60	360
25.	9	Landeshut.	Grundst. 16, Landeshut.	—	3	30	378
			Reg.-Bez. Oppeln.				
18.	9	Neustadt OS.	Grundst. 26, Neustadt OS.	—	7	80	1050
20.	9	Ziegenhals.	Grundst. 95, Stadt Ziegenhals.	—	—	—	540
23.	9	Katscher.	Grundst. 100, Deutsch-Neukirch.	—	13	20	372
25.	9	Tarnowitz.	Grundst. 261, Tarnowitz.	—	—	—	210
27.	9	Neustadt OS.	Grundst. 1a, Neustadt OS.	—	4	10	675

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 15. Febr. Die Verhandlungen mit der Curie sind, gutem Vernehmen nach, zum Abschlusse gelangt. Die Einbringung der kirchenpolitischen Vorlagen wird für die allernächste Zeit erwartet.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Naumburg a. S., 14. Febr. Der neue Verhandlungstermin in Sachen Fiscus gegen Hasenclever ist auf den 10. (nicht 14.) April verlegt.

Paris, 14. Februar. Officiell. Der Ertrag der Zölle und indirecten Steuern ergab im Monat Januar eine Mindereinnahme von 12 655 625 Frcs. gegen den Budget-Voranschlag und eine Mindereinnahme von 11 014 200 Frcs. gegenüber dem Ertrage im Januar 1885.

London, 15. Febr. Wie nunmehr verlautet, haben die Socialisten Hyndman, Chimpign, Barns und Williams wegen der aufrührerischen Reden vom vorigen Montag gerichtliche Vorladungen erhalten.

Madrid, 13. Febr. In Folge der Entdeckung eines Patronen-Depots in einer hiesigen Vorstadt haben einige Verhaftungen stattgefunden. — Die republikanischen Bankets, welche gestern Abend stattfanden, waren weniger zahlreich besucht, als im vorigen Jahre. Die öffentliche Ordnung wurde nirgends gestört.

Konstantinopel, 13. Februar. Die Pforte hat ein Rundschreiben an die Großmächte gerichtet, in welcher sie die Einwendungen Rußlands gegen das türkisch-bulgarische Uebereinkommen widerlegt und ausführt, daß die Bestimmungen desselben dem Berliner Vertrage nicht zuwiderlaufen. Auch wird gleichzeitig das ernste Streben der Pforte betont, diesem Vertrage stets treu zu bleiben.

Bukarest, 14. Febr. (Telegramm der „Agence Havas".) Ueber die serbisch-bulgarischen Friedensverhandlungen verlautet in hiesigen unterrichteten Kreisen: „Nach der am Donnerstag erfolgten Annahme des Eingangs-Artikels, wonach zwischen Serbien und Bulgarien definitiver Frieden wieder hergestellt werden solle, habe der serbische Delegirte Mijatovich Madjid Pascha und Geschoff aufgefordert, ihre Vorschläge betreffs des zweiten Artikels, betreffend die Festsetzung der Grenze, schriftlich zu formuliren, letztere hätten aber gebeten, zunächst an die Pforte referiren zu dürfen, um deren Zustimmung zu mehreren an dem ursprünglichen Entwurf von ihnen vorgenommenen Aenderungen einzuholen und Madjid Pascha habe sich zu dem Ende alsbald telegraphisch mit der Pforte in Verbindung gesetzt.

Belgrad, 14. Febr. (Telegramm der „Agence Havas".) Der russische Gesandte empfing Instructionen, im Einvernehmen mit den Vertretern der anderen Mächte energische Vorstellungen wegen der serbischen Rüstungen zu erheben.

Bukarest, 13. Febr. Die Regierung hat der Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung zweier neuer Dorobanzen-Regimenter und eines Calarasi-Regiments in der Dobrudscha unterbreitet.

Bremen, 14. Febr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" ist heute früh 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. Februar.

Dresden, 14. Febr. Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bank beschloss in seiner heutigen Sitzung, der auf den 22. März einzuberufenden Generalversammlung für 1885 eine Dividende von 5⅛ pCt. vorzuschlagen.

Ausweise.

* **Italien. Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der ersten Dekade des Februar 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 153 321 Francs, für den Güterverkehr 2 324 264 Francs, Extraordinaria 11 118 Frcs., zusammen 3 488 703 Frcs.

* **Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 1. bis zum 10. Februar 163 869 Fl., Mindereinnahme 89 207 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 122 619 Fl., Mindereinnahme 70 509 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 12½. Credit mobilier —. Spanier neue 56$\frac{5}{16}$. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1335, —. Egypter 327, —. Suez-Actien 2163. Banque de Paris 612, —. Banque d'escompte 443. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —

London, 13. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56⅜. Unific. Egypter 64¾. Neue Egypter 98⅝. Ottomanbank 9¾. Suez-Actien 85¾. Canada Pacific 66⅛.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 81, 125. Wiener Wechsel 161, 47. Reichsanleihe 105, 20. Oest. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 91, 20. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 293, 20. Ungar. 4% Goldrente 82, 70. Ung. Staatsloose 219, 40. Italiener 98, 20. 1880er Russen 86, 40. II. Orient-Anl. 61, 90. III. Orient-Anl. 61, 90. Spanier exter. —, —. Egypter 65, 20. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn 218⅜. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 212. Galizier 173⅞. Gotthardb. 108, 30. Hessische Ludwigsbahn 101, 50. Lombarden 105. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 136⅝. Credit-Actien 241. Darmstädter Bank 135, 10. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 130, 10. Disconto-Commandit 201, 40. 5% Serb. Rente 81, 20. Fest.

Neue Serben 81, 60.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240⅞. Franzosen 212. Galizier 174. Lombarden 104⅞. Gotthardbahn —. Egypter —, —

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 240¼. Franzosen 212. Lombarden — —. Galizier 173¾. Egypter 65, 10. 4% Ungar. Goldrente 82, 70. 1880er Russen 86, 10. Gotthardbahn 109, 10. Disconto-Commandit 201, —. — Schwächer.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240½. Franzosen 212¼. Lombarden 104⅞. Galizier 173⅞. Egypter 65, 10. 4% Ungar. Goldrente 82, 70. Gotthardbahn 109, 20. 80er Russen 86, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 201, —. Neue Serben 81, 60. Still.

Frankfurt a. M., 14. Februar, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 240⅜. Disconto-Commandit 201, —. Oesterr.-Ungar. Bank 700½. Darmstädter Bank 135, —, Franzosen 212½. Lombarden 104½. Galizier 173⅞. Böhm. Westbahn —. Nordwestbahn 136¾. Gotthardbahn 109, 20. Hess. Ludwigbahn 101, 60. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente —, —. Oesterr. Silberrente —, —. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 82, 60. 1880er Russen 86, 10. II. Orientanl. 61, 80. 1860er Loose —. Egypter 65, 10. Spanier exter. 56, 50. Serb. 5% Rente 80, 60. Ruhig.

Neue Serben 81, 20.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240¾. Franzosen — —.

Hamburg, 13. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104⅞. Silberrente 68$\frac{3}{16}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 82⅝. 60er Loose 118¼. Italienische Rente 98⅜. Credit-Actien 240½. Franzosen 530. Lombarden 262. 1877er Russen 97⅞. 1880er Russen 85. 1883er Russen 109. 1884er Russen 93⅞. II. Orient-Anleihe 60¼. III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte 84. Nordd. Bank 139¾. Commerzbank 124½. Marienburg-Mlawka 57. Ostpreussische Südbahn 96. Lübeck-Büchener 161¼. Gotthardbahn 109. Disconto 1⅝ %. Matt.

Leipziger Discontobank 98.

Hamburg, 13. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 135—142, russischer loco fest, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl behauptet, loco 42½, per Februar —. Spiritus still, per Februar 26¾ Br., per April-Mai 26¾ Br., per Juli-August 28¼ Br., per August-Sept. 29¼ Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 10 Gd., pr. August-Decbr. 7, 25 Gd. Wetter: Bedeckt.

Wien, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 299, 40, 4% Ungar. Goldrente 102, 75. Fest.

Posen, 13. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per Februar 34, 70, per April-Mai 36, 40, per Juni 37, 30, per Juli 38, 00, per August 38, 60. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 13. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 20000 B.

Liverpool, 13. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Newyork, 13. Februar, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9$\frac{1}{16}$. do. in New-Orleans 8$\frac{9}{16}$.

Newyork, 12. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 106000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 74000 B., Ausfuhr nach dem Continent 31000 B., Vorrath 1045000 B.

Pest, 13. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 01 Gd., 8, 03 Br. Hafer per Frühjahr 6, 52 Gd., 6, 54 Br. Mais per Mai-Juni 5, 49 Gd., 5, 51 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 13. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 90, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 48, 10, per März 48, 10, per März-Juni 48, 40, per Mai-August 49, 30. Rüböl ruhig, per Februar 55, 25, per März 56, 00, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 57, 50. Spiritus träge, per Februar 47, 75, per März 48, 00, per März-April 48, 25, per Mai-August 48, 75.

Paris, 13. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 90, per März-Juni 22, 25, per Mai-August 22, 80. Roggen ruhig, per Februar 13, 40, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 48, 10, per März 48, 10, per März-Juni 48, 50, per Mai-August 49, 30. Rüböl ruhig, per Februar 55, 25, per März 56, 00, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 57, 50. — Spiritus ruhig, per Februar 48, 25, per per März 48, 50, per März-April 48, 50, per Mai-August 49, 00. — Wetter: Feucht.

Paris, 13. Febr, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 36, 00 bis 36, 25, Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 41, 50, per März 41, 75, per Mai-Juni 42, 10, per Mai-Aug. 42, 75.

London, 13. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14½ nominell, Rübenrohzucker 13⅝ unregelmässig, Centrifugal Cuba 15.

Antwerpen, 13. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez. und Br., per März 17⅜ bez. u. Br., per April 17⅛ bez., 17¼ Br., per September-December 18¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 13. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste fest.

Amsterdam, 13. Februar, Nachmittags. Bancazinn 56.

Bremen, 13. Febr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 90 bez.

Marktberichte.

Berlin, 13. Februar. Spiritus loco ohne Fass 36,9 Mark bez. Februar und Februar-März 37,6 Mark bez., April-Mai 38—38,1 Mark bez., Mai-Juni 38,3—38,4 M. bez., Juni-Juli 39,3—39,2 M. bez., Juli-August 40,1—40,2 M. bez., August-September 40,8 M. bez.

Berlin, 14. Febr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Auch in voriger Woche erstreckte sich das Hauptgeschäft auf feine und hochfeine Waare, indem Detailleure und Consumenten bei den billigen Preisen es sich leisten konnten, nur das Beste heraus zu suchen und alles Uebrige unbeachtet zu lassen. Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und

Ost- und Westpreussische 95—100, Mittelsorten 90—95, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 85—90, feine 90—100, vereinzelt 102—105, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 73—75, Hofbutter 78—80, Netzbrücher 70—73, Ost- und Westpreussische 65—70, Schlesische 70—73, feine 73—75, Elbinger 70—72, Tilsiter 72—75, Bairische 70—72, Gebirgsbutter 75—78, Ostfriesische 90—95, Thüringer 80—85, Hessische 80—85 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 60—65—68 M.

Hamburg, 13. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Febr. 26½ Br., 26¼ Gd., Febr.-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., April-Mai 26¾ Br., 26½ Gd., August-September 29⅛ Br., 29 Gd., September-October 29½ Br., 29¼ Gd. Tendenz: Matt.

Posen, 12. Febr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Kalt. — In Weizen und Roggen fanden am heutigen Wochenmarkte einige Umsätze zu festen Preisen statt. Die anderen Cerealien konnten letzte Werthe gut behaupten. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden pro 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 14,70—14,10—13,50 M., Roggen 11,80—11,50—11,30 M., Gerste 12,80—12,00—11,30 M., Hafer 12,70—12,00—11,70 M., Kartoffeln 2,20—1,80 Mark. — An der Börse: Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Loco ohne Fass 34,50 M. bez., Februar 35,10 M. bez., März 35,60—35,50 M. bez., April-Mai 36,70 bis 36,50 M. bez., Juni 37,70—60 Mark bez., Juli 38,40—30 M. bez., Br. u. Gd.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 14. Febr. Rohzucker. Die am Schlusse der Woche sich bemerkbar machende bessere Kauflust bestand auch fast diese ganze Woche über, so dass Preise ca. M. 0,40 bis 0,60 profitirten. Seit gestern schwächte sich indessen die Tendenz in Folge sehr reichlichen Angebots und ungünstiger Auslandsberichte wesentlich ab, wodurch die erzielten Preisavancen vollständig wieder verloren gingen. Umsatz 30 000 Sack. Raffinirter Zucker. Die Stimmung war der besseren Tendenz des Rohzuckermarktes entsprechend animirter als seither, und kamen zu den bestehenden Notirungen ziemlich belangreiche Umsätze zu Stande. In den letzten Tagen war das Geschäft wieder etwas ruhiger, doch haben sich Preise voll behaupten können. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 46,80—47,60 M., Rendement 88 pCt. 44,40—44,80 Mark. Nachproducte 75 pCt. Rendement 39—40 M. per 100 Klgr. — Raffinirter Zucker. Raffinade, ff., 57—58 Mark, Mehlis, ff., 53—53,50 M., gemahlene Raffinade I. 57—58 M., gemahlener Melis I. 53—53,50 Mark, Melasse zur Entzuckerung 7,80—8,60 Mark per 100 Kilogramm.

Breslau, 15. Febr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mk. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Wicken blieb fest, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen mehr zugeführt, rother sehr fest, per 50 Klg 37—41 bis 45—49 Mark, — weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeine über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 0°,2	— 4°,5	— 7°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	753,2	753,4
Dunstdruck (mm)	2,8	2,8	2,4
Dunstsättigung (pCt.)	63	88	97
Wind	O. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bezogen.

Febr. 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 5°,4	— 6°,6	— 5°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	753,1	752,9	752,6
Dunstdruck (mm)	2,7	2,7	3,0
Dunstsättigung (pCt.)	90	97	100
Wind	O. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	Früh Nebel, Rauhfrost.		

Breslau. Wasserstand.

14 Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 2 cm. unt. 0.
15. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 8 cm „
Eisstand

Glasgow, 13. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 687 923 Tons gegen 583 230 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 94 gegen 92 im vorigen Jahre.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 12. Februar. Bei ganz enormen Umsätzen stiegen Warrants von 39 Sh. 3 D. auf 39 Sh. 9 D., und zwar war es die Contremine, welche die höchsten Preise bezahlte. Gestern trat eine Reaction ein, welche ununterbrochen bis zum Schluss der heutigen Abendbörse fortdauerte, und den niedrigsten Preis vom vergangenen Freitag, 39—½ Sh. Cassa, wieder herbeiführte. Die Nachfrage von Amerika, wie vom Continent, war etwas lebhafter, beschränkt sich aber auf das Allernothwendigste in kleinen Posten. Die Preise der Verschiffungsmarken neigen sich immer noch zu Gunsten der Käufer. Vorrath im Store 687 456 T. gegen 582 856 T. in 1885, Verschiffungen 5621 T. gegen 6505 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 95 gegen 93 in 1885.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 12.
10 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,22 bz B
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,35 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,25 bz	200,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,20 bz	323,20 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 bz	105,10 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,00 B	105,00 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	100,00 bz B	99,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,70 B	103,70 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bz B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,25 G	103,00 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 G	100,00 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 bz B	102,00 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,50 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	99,70 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz G	101,46 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,70 G	102,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 bz B	102,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	88,75 bz B	88,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	89,60 G	89,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 bz G	96,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 bz G	91,40 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,20 bz G	101,00 G
dto.	4	1/1 1/7	100,75 bz G	100,75 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,20 B	95,30 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	95,00 B	95,20 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,00 bz G	100,75 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	101,00 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,10 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 B	100,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,20 B	111,00 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 bz B	113,25 bz G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 G	112,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	116,10 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bz G	109,90 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,30 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,60 G	109,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bz B	100,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,20 bz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,80 bz G	91,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,10 G	68,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,50 bz	68,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz G	62,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,50 bz	56,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,10 bz G	105,20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,20 bz G	95,10 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,20 bz	101,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,90 G	98,70 bz G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	92,30 G	92,40 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,90a100 bz	100,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,30a40 bz G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	111,90 bz	111,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,80 bz	98,60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	61,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,20 bz	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 bz G	61,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,50a40 bz	88,30 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,00 bz B	93,20 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,20 G	96,50 bz B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 G	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 ebz B	103,80 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 G	14,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	83,00 B	82,70 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,00 bz	82,80 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,30 bz B	83,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 bz	76,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 bz G	102,40 ebz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bz	81,00 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,80 bz G	80,90 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 bz G	79,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 bz	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 B	134,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,75 B	33,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,50 bz G	97,40 G
Bukarester Loose	—	—	41,00 bz	42,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,25 bz	129,00 bz B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,25 G	128,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,20 bz	50,75 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,25 bz G	108,25 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 bz	105,75 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	192,50 G	192,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	392,40 B	392,40 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,25 G	184,90 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,75 B	118,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,75 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 G	301,20 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,25 G	118,00 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	293,00 B	293,50 bz B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,20 G	155,40 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	128,25 B	138,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,90 G	96,60 bz B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,40 bz	143,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,90 bz G	137,50 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,75 B	33,50 bz G
Ungarische Loose	—	—	219,90 bz	219,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	55,00 ebz B	54,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,20 bz	16,50 bz B
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	63,25 bz G	62,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	—	1/1	40,60 G	40,60 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	114,00 bz G	114,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,00 bz G	215,50 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	160,70 bz	161,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 4/5	—	1/1 1/7	101,40 G	101,40 bz G
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	57,00 bz	57,50 bz B
Meckl. Friedr.-Fr.	3,4	—	1/1	183,60 bz	183,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 B	101,80 G
Niederwald-Bahn	7½	—	1/1	98,75 bz	99,30 bz G
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	95,20 bz	96,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,80 bz	103,90 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,25 bz	31,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	45,30 bz G	45,25 G
Breslau-Warsch. 5%	3⅛	—	1/1	67,25 G	67,00 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,75 bz G	114,25 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,75 B	114,40 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	88,10 bz G	88,00 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,60 bz G	123,25 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	101,25 G	101,25 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	89,40 bz G	89,25 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	125,25 bz	125,25 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	98,90 bz G	98,80 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,75 G	85,70 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	87,10 bz	87,60 bz G
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	113,25 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,60 bz G	60,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,40 bz G	76,60 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	64,75 bz G	64,75 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	425,00 bz	425,50 G
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/80	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	278,00 bz	277,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,90 bz	66,00 G
Russ. Staatsb. 5% *	1,5	—	1/1 1/7	123,75 bz	123,25 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	68,80 bz	68,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/6	— —	213,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	236,25 bz G	235,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13	vom 12
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,90 bz B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 bz B	103,50 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,10 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,25 B
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,25 bz G	103,25 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,25 bz G	103,25 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,40 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,60 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,20 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 ebz B	104,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	103,10 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	103,90 B	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	99,50 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,40 bz G	103,25 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,40 bz G	103,25 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,40 bz G	103,25 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,60 bz G	105,60 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,70 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,25 bz G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 bz B	103,30 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,25 G	84,25 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 ebz G	81,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,50 B	91,50 ebz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,50 G	81,70 B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,20 bz G	104,00 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bz	73,00 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 B	66,90 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	73,80 bz B	73,70 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 ebz G	60,75 ebz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,25 bz	404,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,90 bz	394,00 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 G	100,60 bz B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,10 bz	83,90 bz G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,10 B	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,30 G	82,50 bz G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,50 bz G	321,75 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,50 bz G	106,75 bz G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	96,75 ebz G	96,75 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 bz B	80,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,60 bz G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,00 bz G	103,10 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz G	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,70 bz B	99,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,10 bz	95,75 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	96,90 bz	96,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,40 bz G	101,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 bz	101,75 bz G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 bz G
dto. V.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 bz G
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,25 bz G	101,80 bz G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,10 bz G	85,00 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	67,60 bz G	68,10 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	87,00 bz B	87,00 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Aachener Disc.	7	—	1/1	111,50 bz G	111,70 bz G
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅛	1/1	123,60 G	123,60 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,10 bz G	143,75 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	85,00 bz	85,00 bz G
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	97,50 bz G	97,25 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	134,90 bz B	134,75 bz
Dessauer Credit	6	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,25 bz G	154,25 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	129,00 G	128,90 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	97,50 bz G	97,50 bz G
Disconto-Command	11	—	1/1	201,30 bz	201,00 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	127,60 bz G	127,60 bz G
Effect.-Maklerb. 60%	8	6,65	1/1	99,00 bz G	98,80 bz G
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	49,75 bz G	50,50 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	8	—	1/1	78,80 bz G	78,25 bz G
Hannoversche Bank	5⅛	—	1/1	116,80 G	116,75 bz G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	171,50 G	171,75 bz G
dto. Disconto	6	—	1/1	99,00 bz G	99,70 B
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,25 bz G	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	114,00 bz
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	93,50 G	93,75 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	93,50 G	93,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,75 B	87,75 B
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	— —	90,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	49,00 bz G	49,25 bz G
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	— —	101,00 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	159,50 bz G	159,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,50 bz B	48,20 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	117,75 G	117,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,50 bz G	106,25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,50 bz G	131,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,00 G	95,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	95,50 bz G	95,50 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	119,25 bz G	119,00 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,25 bz G	88,00 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	—	1/1 1/7	130,00 B	129,50 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	79,75 bz G	79,70 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	117,25 bz G	117,50 bz G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	102,50 bz G	102,25 bz B
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	91,00 bz G	89,50 bz G
Weimarische Bank	4	—	1/1	73,90 B	74,40 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb	10½	—	1/1	237,25 bz G	238,75 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	121,40 bz	121,75 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,00 ebz B	106,50 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 91,40 B	c. 92,00 B
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	63,40 B	63,90 B
dto. Strassenb.	6½	—	1/1	128,00 bz G	130,00 bz G
dto. W. F. Linke	8½	—	1/1	114,00 bz G	113,50 bz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	85,75 bz G	85,25 bz
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	31,10 bz G	31,50 bz B
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,75 B	10,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	56,75 bz G	57,20 bz
Edison Compagnie	4	—	1/1	96,90 bz G	95,80 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	84,75 ebz G	84,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	635,00 bz G	635,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,60 bz G	112,25 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	111,50 B	112,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	128,25 bz G	128,40 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	73,00 bz G	73,00 bz
Laurahütte	4½	4	1/7	84,60 ebz G	85,50 bz B
Nordd. Eiswerke	½	—	1/1	55,50 bz G	55,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	31,75 bz G	32,00 ebz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	53,75 bz G	53,75 bz G
Oppelner Cement	5½	—	1/1	95,75 bz G	94,50 G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅛	5	1/7	83,00 bz G	82,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	— —	25,80 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	113,25 G	113,30 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	17,30 G	17,30 G
dto. Portl.-Cem.	14	—	1/1	131,25 bz G	132,00 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,60 ebz G	116,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	117,60 bz G	113,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	127,75 bz	128,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,90 B	18,90 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,90 bz	128,50 G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1450 G	1445 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 bz G	102,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 G	110,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 bz G	100,80 bz B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 B	93,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	95,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	107,00 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,355 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,50 bz	199,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,50 bz	198,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,30 bz	161,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,65 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,80 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	199,90 bz	200,00 bz

Reichsbank 3½ pCt. — Lombard 4½ pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Deutsche Bank	154,10a40 bz	— —
Discont.-Command.	201,40a70a10 bz	— —
Dortmunder Union	66,40a50 bz	— —
Laurahütte	85,50a60 bz	— —
Oesterr. Credit	495a499,50a498,50 bz	— —
Franzosen	425a425,50 bz	— —
Lombarden	213a213,50 bz	— —
Russische Noten	200,25 bz	200,25a200 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.